



## Bibliographische Daten

Titel: Der Heiligen Leben, Winterteil, 2. Teil – Nürnberg, STN; Cent. IV, 34  
Signatur: Cent. IV, 34

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Januarius ich fürcht dein  
 maer nicht wann sie bringt  
 die ewig seind. Do was der  
 grasen zorn und hieß ein  
 paum weigen und hieß sie  
 Januarius mit seiner hand  
 an den gipfel pinden und  
 hieß sein fleisch abim schinde  
 und zern mit beinlein in  
 sprach do zu mir das hab  
 sie zu ein puz von dein  
 lere dorenb man so manig  
 mesche ertot hat. Da land  
 der lieb heilig gedultgleich  
 Do sie das lang getreiben  
 das kein fleisch an im behub  
 do was er democh stet an  
 got do was den grasen  
 zorn und hieß in die augen  
 auf prechen und hieß in  
 darnach ratpreche das land  
 ee als gern durch got und  
 tet sin so sein macht empfand  
 do was dem viche zorn  
 und hieß in das harbe ab-  
 schlagen. Do sie sein selgü  
 den ewigen seind die be-  
 greiben die wiste sinen  
 heiligen leichnam mit andacht  
 Nu helff uns got das wir  
 auch zu den ewigen seind  
 können. Do Januarius und

sein gesellen sein amert  
 Von sint marcello

**D**er heilig marcellus marcialis  
 der ist geboren von der  
 geslecht benamyn an  
 was das kint das uns heer  
 in sein höstlein stelt und sein  
 hant auf ez legt und sprach  
 zu sein jungern ez sey dan  
 das ir weert als das kint ir  
 omiget andres ginn in das  
 reich gar land und was auch  
 das kint das die funfzigsten  
 prot trug und die giben vists  
 damit uns heer das volk speiset  
 und waer darnach von sat  
 get getauft per de was er  
 lang wann er was sein stust  
 sin und was der zwaier und  
 sibenzig zung amert und  
 empfing den heilige geist mit  
 den jungern an dem pfingst-  
 tag und darnach empfing  
 uns heer sat pet ains anals  
 in sprach zu in seit mar-  
 cialis an das land gallias  
 das tet sat pet von sat zwen  
 priest mit in der sarch und  
 vnt in Do ging der lieb heer  
 sat marcialis wider den rom  
 in klagt sat pet das sein